

8558/AB
vom 19.01.2022 zu 8690/J (XXVII. GP)
bmi.gv.at

 Bundesministerium
Inneres

Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.874.941

Wien, am 12. Jänner 2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Mario Lindner, Genossinnen und Genossen, haben am 19. November 2021 unter der PA 8690/J an meinen Amtsvorgänger eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Ansteigen der LGBTIQ-Feindlichkeit in Österreich – Folgeanfrage gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

- *Welche konkreten Schritte zieht Ihr Ministerium aus dem im Sommer 2021 veröffentlichten ersten Hate Crimes Bericht? Bitte um detaillierte Auflistung der geplanten Maßnahmen.*
- *Welche konkreten Maßnahmen sind, auf Basis der Ergebnisse des ersten Hate Crimes Berichts, für den besseren Schutz von LGBTIQ-Personen in Österreich geplant?*
 - a. *Welche zusätzlichen Mittel werden dazu zur Verfügung gestellt?*

Mit dem im Juli veröffentlichten Bericht zu Hate Crime in Österreich wurde die Implementierung der neuen Erfassung dieses Kriminalitätsphänomens einer breiten Öffentlichkeit präsentiert.

Die Öffentlichkeit soll auf das Phänomen Hate Crime, dessen rechtlichen Grundlagen, seine Auswirkungen und vor allem die neue Erfassung bei der Polizei aufmerksam gemacht werden.

Die hierfür erfolgte Auswertung der ersten sechs Monate der Erfassung umfasst laut den Expertinnen und Experten aus der Wissenschaft eine zu kurze Periode, um daraus bereits Aussagen über die Sicherheitslage und die Kriminalitätsbelastung zu ziehen. Es ist dennoch wichtig darüber zu berichten, um die Bevölkerung zu sensibilisieren. Die Zahlen des ersten Berichts haben aber bereits bestätigt, dass es wichtig ist, diese Motive zu erfassen, um faktenbasierte Daten zu erlangen, auf die in Zukunft aufgebaut werden kann. Die nächste umfassende Auswertung erfolgt im Rahmen der Kriminalitätsstatistik, die im Sicherheitsbericht veröffentlicht werden wird.

Aktuell wird der Fokus auf die Verfestigung der Schulung der Organe der Sicherheitsexekutive, die Qualitätssicherung der Daten und den Ausbau der Kooperationen mit der Zivilgesellschaft zur Sensibilisierung und Erhöhung des Vertrauens in die Polizei und damit der Anzeigebereitschaft gelegt. Für diese Maßnahmen werden keine weiteren Mittel benötigt.

Zur Frage 3:

- *Wie viele Anzeigen, wurden zwischen 1. Juli und 31. Oktober 2021 aufgrund von strafrechtlichen Delikten potentieller LGBTIQ-Feindlichkeit gestellt? Bitte um detaillierte Auflistung nach Delikten und Bundesland.*

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Expertinnen und Experten aus der Wissenschaft im Rahmen des Projektes „Kriminalstatistikneu“ festgestellt haben, dass Aussagen über die Sicherheitslage und die Kriminalitätsbelastung aus halbjährlichen, quartalsmäßigen und monatlichen Zahlenwerten nicht möglich sind, weil daraus gezogene Schlüsse einer wissenschaftlichen Überprüfung nicht standhalten.

Es wird betont, dass es sich bei den unten angefügten Zahlen um Rohdaten handelt, die noch nicht der Qualitätskontrolle und weiteren Prüfmechanismen unterzogen wurden.

Vorläufige Anzahl der Vorurteils motive	
(Ausgewählte Vorurteilsmotivausprägungen: Geschlecht: Divers/Inter, Andere - Sexuelle Orientierung: homo-, bi-, heterosexuell)	
Delikt/Bundesland	Juli - Oktober 2021 (vorläufig)
§ 83 StGB (Körperverletzung)	51
Kärnten	2
Niederösterreich	3
Oberösterreich	3
Salzburg	6
Steiermark	4
Tirol	5
Vorarlberg	3
Wien	25
§ 84 StGB (Schwere Körperverletzung)	3
Niederösterreich	1
Salzburg	1
Tirol	1
§ 91 StGB (Raufhandel)	2
Salzburg	1
Wien	1
§ 105 StGB (Nötigung)	9
Kärnten	1
Niederösterreich	1
Salzburg	1
Wien	6
§ 106 StGB (Schwere Nötigung)	7
Niederösterreich	1
Salzburg	1
Vorarlberg	1
Wien	4
§ 107 StGB (Gefährliche Drohung)	33
Burgenland	1
Kärnten	3
Niederösterreich	3
Oberösterreich	3
Salzburg	4
Steiermark	3
Tirol	2
Vorarlberg	2
Wien	12

Delikt/Bundesland	Juli - Oktober 2021 (vorläufig)
§ 107a StGB (Beharrliche Verfolgung)	4
Salzburg	1
Tirol	1
Wien	2
§ 107c StGB (Fortdauernde Belästigung im Wege der Telekommunikation oder eines Computersystems)	3
Niederösterreich	2
Wien	1
§ 111 StGB (Üble Nachrede)	1
Niederösterreich	1
§ 115 StGB (Beleidigung)	7
Kärnten	1
Salzburg	1
Steiermark	1
Vorarlberg	1
Wien	3
§ 125 StGB (Sachbeschädigung)	41
Kärnten	2
Niederösterreich	2
Oberösterreich	2
Salzburg	4
Steiermark	4
Tirol	2
Vorarlberg	11
Wien	14
§ 127 StGB (Diebstahl)	11
Niederösterreich	1
Salzburg	1
Steiermark	4
Vorarlberg	3
Wien	2
§ 142 StGB (Raub)	2
Wien	2
§ 144 StGB (Erpressung)	3
Kärnten	1
Niederösterreich	2
§ 206 StGB (Schwerer sexueller Missbrauch von Unmündigen)	1
Tirol	1
§ 207 StGB (Sexueller Missbrauch von Unmündigen)	1
Wien	1

Delikt/Bundesland	Juli - Oktober 2021 (vorläufig)
§ 207a StGB (Pornographische Darstellungen Minderjähriger)	11
Kärnten	1
Oberösterreich	4
Steiermark	1
Tirol	5
§ 208 StGB (Sittliche Gefährdung von Personen unter sechzehn Jahren)	1
Kärnten	1
§ 208a StGB (Anbahnung von Sexualkontakte zu Unmündigen)	1
Steiermark	1
§ 218 StGB (Sexuelle Belästigung und öffentliche geschlechtliche Handlungen)	2
Steiermark	1
Tirol	1
§ 282 StGB (Aufforderung zu mit Strafe bedrohten Handlungen und Gutheißung mit Strafe bedrohter Handlungen)	1
Wien	1
§ 283 StGB (Verhetzung)	10
Kärnten	1
Niederösterreich	1
Oberösterreich	1
Vorarlberg	2
Wien	5
§ 50 WaffG	1
Wien	1
§ 3d VerbotsG	1
Tirol	1
§ 3g VerbotsG	6
Oberösterreich	1
Steiermark	4
Vorarlberg	1
§ 3h VerbotsG	2
Oberösterreich	2
Ergebnis	215

Zu den Fragen 4 und 7 bis 10:

- *In wie vielen dieser Fälle wurden Ermittlungen aufgenommen? Bitte um detaillierte Auflistung nach Delikten und Bundesland.*
- *Wie viele Anzeigen wurden zwischen 1. Juli und 31. Oktober 2021 aufgrund von Verwaltungsübertretungen mit einem Hintergrund potentieller LGBTIQ- Feindlichkeit gestellt? Bitte um detaillierte Auflistung nach Delikten und Bundesland.*
- *In wie vielen dieser Fälle wurden Ermittlungen aufgenommen? Bitte um detaillierte Auflistung nach Delikten und Bundesland.*
- *In wie vielen dieser Fälle kam es zu einer Anklage? Bitte um detaillierte Auflistung nach Delikten und Bundesland*
- *Wie viele dieser Fälle wurden eingestellt? Bitte um detaillierte Auflistung nach Delikten, Bundesland und Einstellungsgrund?*

Entsprechende Statistiken werden nicht geführt.

Zu den Fragen 5 und 6:

- *In wie vielen dieser Fälle kam es zu einer Anklage? Bitte um detaillierte Auflistung nach Delikten und Bundesland.*
- *Wie viele dieser Fälle wurden eingestellt? Bitte um detaillierte Auflistung nach Delikten, Bundesland und Einstellungsgrund?*

Die Beantwortung dieser Fragen fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

Gerhard Karner

